

FASZINATION OSTSEEKÜSTE

SCHLESWIG-HOLSTEIN

**FOTOGRAFIERT
VON MARTIN ELSSEN**
TEXTE VON ULRIKE FISCHER

Koehler









INHALT

- 10 **EINFÜHRUNG**
EINMAL OSTSEE, IMMER OSTSEE
-
- 12 **FLUGROUTEN**
- 14 **FLENSBURGER FÖRDE**
SCHMALE BUCHT MIT GROSSER WIRKUNG
- 34 **DIE SCHLEI**
42 KILOMETER URLAUBSGLÜCK
- 60 **ECKERNFÖRDER BUCHT**
HAFEN, WELLNESS, CAMPINGLUST
- 78 **KIELER BUCHT**
EIN PARADIES FÜR SEGLER
- 114 **HOLSTEINISCHE SCHWEIZ**
SO SCHÖN SIND PLÖN, MALENTE UND EUTIN
- 126 **FEHMARN**
SONNENINSEL MIT 5.000-JÄHRIGER
GESCHICHTE
- 150 **LÜBECKER BUCHT**
HIER WERDEN ALLE GLÜCKLICH
- 202 **MAGISCHES OSTSEELICHT**
DAS KANN NUR DIE SONNE
-
- 226 **HELDEN DER LÜFTE**
- 228 **DIE AUTOREN**

EINFÜHRUNG

EINMAL OSTSEE, IMMER OSTSEE

Ist es die frische Seeluft, die in der Nase kitzelt, während man am Strand von Scharbeutz entlang spaziert? Sind es die eleganten Segelschiffe, die unter blauem Himmel vor der Kieler Bucht kreuzen? Die weitläufigen Naturstrände und Steilküsten? Das mediterrane Klima? Oder die malerischen Ferienorte, die ihre Gäste so freundlich aufnehmen, als seien sie Einheimische? Und dann wäre da noch die sanfte Hügellandschaft der Holsteinischen Schweiz, der Farbwechsel zwischen sattem Rapsgelb, saftigem Grün und dem tiefen Blau der Seen. Die Schlösser und Gutshäuser, Yachthäfen und Campingplätze. Und natürlich der frische Fisch, den man an jeder Ecke bekommt!

Das alles (und noch viel mehr) macht die Ostsee und ihr Hinterland so einzigartig und sehenswert. Romantisch für Paare, abenteuerlustig für Familien, bodenständig für Campingfans, hip für Surfer und Kitesurfer. Erholung bekommen hier alle. Und das zu jeder Jahreszeit.

Der Luftbildfotograf Martin Elsen kann sich an der Ostseeküste nicht sattsehen und überfliegt die Region mit seinem Team seit vielen Jahren. Mit seinen Luftbildaufnahmen bietet er immer wieder einzigartige An- und Aufsichten der beliebtesten Küstenregion Deutschlands. „Kaum steigen wir auf, fliegen einem die Bilder nur so zu“, so Elsen: „Die

weißen Sandstrände, die Nehrungen, die wie Kunstwerke an der Küste liegen, das Wasser selbst in seinen unzähligen Schattierungen von Hellgrün bis Dunkelblau. Selbst der einfachste Campingplatz wird aus der Luft zu einem attraktiven Motiv“, so der gebürtige Stader.

Für den neuen Bildband „Faszination Ostseeküste – Schleswig-Holstein“ konzentrierte sich Elsen auf die Region zwischen Flensburg nahe der dänischen Grenze und Travemünde in der Lübecker Bucht. Auf mehr als 50 Flugstunden nimmt er uns mit von der Flensburger Förde über Kappeln an der Schlei bis nach Schleswig, hin zur Eckernförder und Kieler Bucht. Er überfliegt die Holsteinische Schweiz mit den Städten Malente, Plön und Eutin, umkreist und würdigt die Sonneninsel Fehmarn ebenso wie die Küstenlandschaft der Lübecker Bucht. „Die Ostseeküste ist so schön, das begreifst du nur aus der Luft!“, schwärmt der Fotograf.

Aus rund 500 Metern Höhe wird auch die Geschichte der Ostseeregion immer wieder sichtbar: So zeugt die Siedlung Haihabu am Haddebyer Noor von der 300-jährigen Blütezeit der Wikingerära: Kaum zu glauben, dass hier vor rund 1.000 Jahren eines der größten Handelszentren Nordeuropas lag. Oder Lübeck mit seinem Holstentor, welches Reichtum und Wirken der Hanse vom frü-

hen 13. bis weit ins 17. Jahrhundert repräsentiert. Schloss Gottorf mit seiner 800-jährigen wechselvollen Geschichte ist aus der Luft ebenso zu entdecken wie das imposante Marine-Ehrenmal in Laboe von 1936. Heute gedenkt man hier all jenen, die auf See gestorben sind. Und dann findet sich da noch der Uwe-Seeler-Fußball-Park in Malente, auf dem sich Deutschlands Fußballnationalmannschaft 1974 für den Weltmeistertitel fit machte.

Beim Blättern dieses Buches begreift man die Ostsee und Schleswig-Holstein buchstäblich im Flug. Die Ostsee selbst ist ein Phänomen: Als eines der größten Brackwassermeere der Erde ist sie gerade 8.000 Jahre alt. Sie wäre nur ein Süßwassersee, gespeist von Flüssen und Regenwasser, wenn da nicht die drei Meerengen Öresund, Großer und kleiner Belt am Kattegat für den Zufluss von Salzwasser sorgten. Allerdings liegt der Salzgehalt der Ostsee nur bei durchschnittlich 17 Gramm pro Liter, das ist weniger als die Hälfte ihrer großen Schwester Nordsee. Auch der Sauerstoffgehalt ist gering, der Klimawandel lässt die Temperatur steigen. Einer der ersten Klimaflüchtlinge ist der Dorsch, weil es ihm in der südlichen Ostsee schlicht zu warm ist. Überdüngung durch die Landwirtschaft und Berufsschifffahrt machen der Ostsee zu schaffen. Dennoch ist die Wasserqualität an den meisten Stränden bis auf Ausnahmen gut bis

hervorragend, nirgends wird so viel und häufig gemessen wie hier. Mehr als neun Millionen touristische Ankünfte verzeichnet allein die Region Schleswig-Holstein 2023, der Jahresumsatz der Branche lag hier 2022 bei rund 10,4 Milliarden Euro.

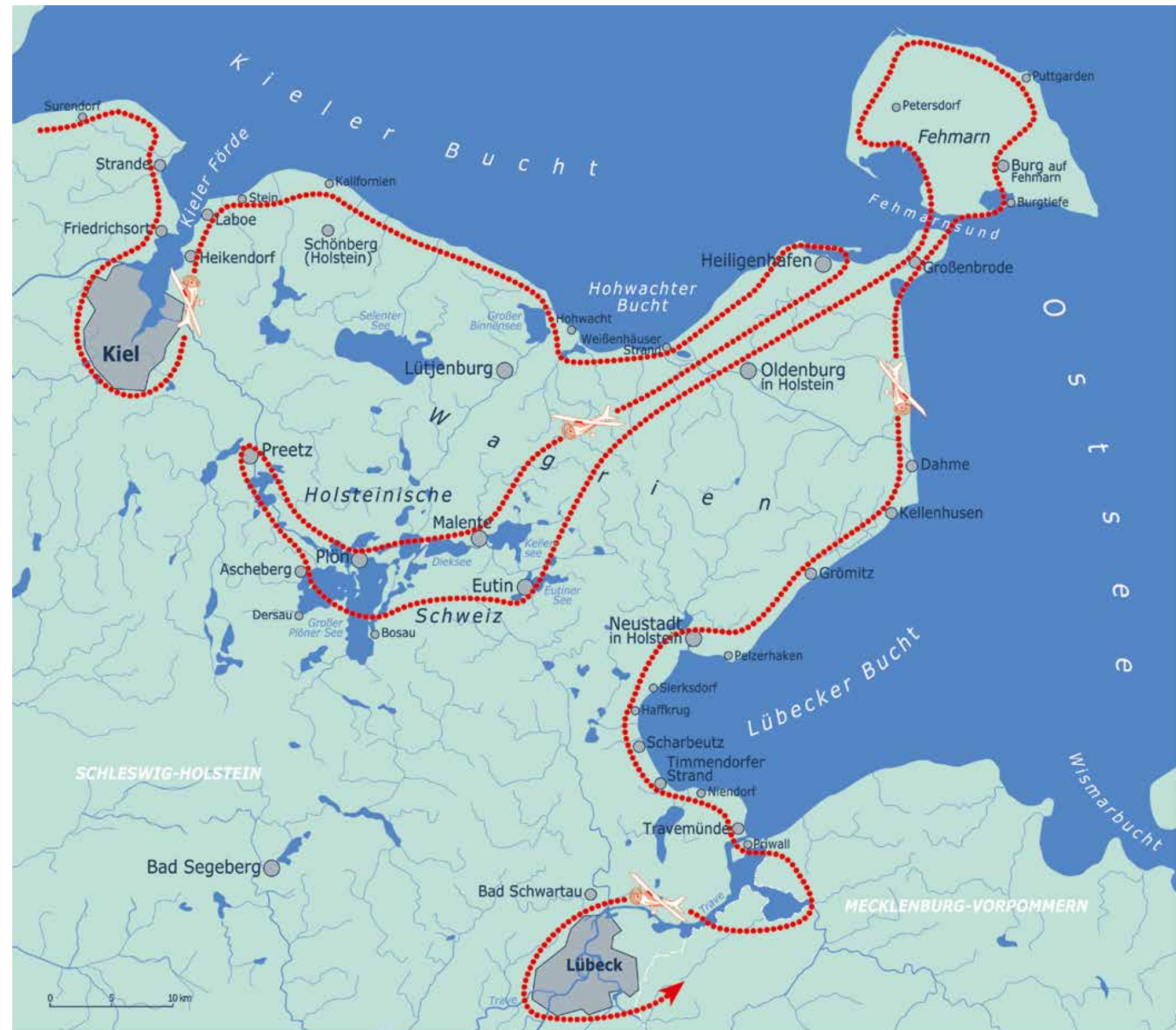
Das Klima ist mild, die Sonnentage reichlich, die Buchten flach und der Wind frisch, aber längst nicht so wild wie die Nordsee: Die Ostsee meint es gut mit den Menschen. Das sollten wir ihr so häufig wie möglich zurückgeben. Und jetzt wünschen wir Ihnen viel Freude und gute Unterhaltung mit diesem außergewöhnlichen Bildband.

RECHTS:

DER NIENDORFER HAFEN MIT BLICK RICHTUNG OSTEN

Ursprünglich war der Niendorfer Hafen vor allem vom Herings- und Dorschfang der Fischerfamilien geprägt. Und heute? Existieren immer noch ein paar alte Fischerkaten neben modernen Ferienhäusern, der Hafen ist sowohl für Einheimische als auch für Touristen ein beliebter Treffpunkt. Die umliegenden Strände bieten neben feinem Sand und ruhigem Wasser auch Promenaden mit netten Cafés und Fischlokalen.





An aerial photograph of the FlenSBurger Förde, a narrow bay in Schleswig-Holstein, Germany. The bay is filled with water and features a large marina with numerous sailboats docked. The surrounding land is lush with green forests and fields, with some residential buildings visible. The sky is clear and blue, and the overall scene is bright and scenic.

FLENSBURGER FÖRDE
Schmale Bucht mit großer Wirkung

MEHR ALS PUNKTE UND PLOPPEN VON FLENSBURG BIS ZUR GELTINGER BUCHT

Ohne die natürliche Erderwärmung würde über dem Gebiet der Flensburger Förde noch heute eine kilometerdicke Eisschicht liegen. Kein Flensburg, keine Insel Holnis, weder Glücksburg noch die Geltinger Bucht könnten wir besuchen – weil sie schlicht nicht existieren würden. Genau genommen gäbe es die ganze Ostsee nicht. Denn erst das Schmelzwasser der riesigen skandinavischen Gletscher füllte das Ostseebecken vor rund 8.000 Jahren wie eine große Badewanne, grub sich schließlich landeinwärts und bildete so auch den knapp 50 Kilometer langen Meeresarm der Flensburger Förde.

Im äußersten Westen der Förde liegt Namensgeberin Flensburg, Schleswig-Holsteins drittgrößte Stadt, die weit mehr als die berühmten Punkte und das Ploppen des beliebten Bieres zu bieten hat. Mal abgesehen von der malerischen Altstadt mit den gut erhaltenen Kaufmannshäusern, dem Museumshafen und der Rum-Regatta ist Flensburg auch die Geburtsstadt gleich zweier Popgrößen: dem legendären ZDF-Hitparadenmoderator Dieter Thomas Heck (1937–2018) und dem Frontsänger der Band „Echt“, Kim Frank, der heute als Produzent und Schauspieler arbeitet. Eine weitere prominente Bewohnerin: Beate Uhse (1919–2001). Mit ihrem „Fachgeschäft für Ehehygiene“ eröffnete sie 1962 den weltweit ersten Sexshop in Flensburg.

In Glücksburg, knapp zehn Kilometer Richtung Nordosten, sollte man weder das Wasserschloss noch den Stadtteil Holnis verpassen. Die Halbinsel Holnis bildet die natürliche Grenze von der Innen- zur Außenförde. Sie hat zwar keine Prominenten im Angebot, bietet aber über 130 Vogelarten, darunter dem seltenen Sandregenpfeifer und dem knuffigen Teichrohrsänger ein naturgeschütztes Zuhause. Mit dem Rad oder zu Fuß kann man hier die einzigartige Landschaft genießen. Einen guten Ausblick über die Förde bis nach Dänemark eröffnet das fast 20 Meter hohe Naturdenkmal „Holnis Kliff“ im Norden. Weiter Richtung Osten entlang der Außenförde bieten feinste Sandstrände, moderne Campingplätze und immer wieder unberührte Natur beste Erholung – fehlen nur noch ein Fischbrötchen im Fischereihafen von Langballigau und der Besuch des Leuchtturms Falshöft.

Gut zu wissen: Sind Fjord und Förde dasselbe? Da kommen selbst Einheimische „in Tüdel“, wie man norddeutsch sagt. Im Dänischen und Norwegischen heißt Förde tatsächlich Fjord. Geologisch gesehen gibt es aber einen bedeutenden Unterschied: Fjorde wie beispielsweise der Lysefjord in Norwegen bildeten sich durch landabwärts fließendes Gletscherwasser. Die Förden entlang der Ostseeküste entstanden durch das ins Land eindringende Wasser der schmelzenden Gletscher.

VORHERIGE SEITEN:

GLÜCKSBURG...

...wie der Name schon sagt: Deutschlands nördlichste Stadt versprüht im Sommer südlichen Charme und bietet neben sämtlichen Ferienerlebnissen (Strand, Wassersport, Kulinarik und Glücksburger Schloss) auch den wunderschönen Glücksburger Wald mit Wander- und Reitwegen.

RECHTS:

HALBINSEL HOLNIS

130 Vogelarten, unzählige seltene Salzwiesenpflanzen, ein Paradies für Wassersportfans und Naturliebhaber, dazu die Steilküste und ein weiter Blick ins südliche Dänemark: Holnis ist das Schmuckstück der Flensburger Förde.





FLensburg

Schleswig-Holsteins drittgrößte Stadt bietet nicht nur ein Segelparadies mit sensationellem Blick Richtung Dänemark, sondern mit seiner pittoresken Altstadt, seinem Museumsberg (links neben der Förde im Christiansenpark) und dem Museumshafen auch einige architektonische Highlights. Im Volkspark (r. o.) steht der legendäre Wasserturm des Architekten Fritz Trautwein, erbaut von 1960 bis 1961. Er ist immer noch in Betrieb und der einzige Wasserturm mit Aussichtsplattform. Die Flensburger nennen ihn liebevoll „Blumenvase“.



MUSEUMSHAFEN FLENSBURG

Museumswerft, Schiffahrtsmuseum und 20 historische Schiffe: Der Museumshafen und der historische Hafen erzählen von der langen Schiffahrtsgeschichte Flensburgs. Prominent: der Salondampfer ALEXANDRA und der umgebaute Haikutter DAGMAR AAEN des Klimaforschers und Abenteurers Arved Fuchs. Gegenüber am Ballastkai steht das moderne „Werftkontor“ mit Wohn- und Geschäftshäusern. Der kleine Yachthafen davor freut sich auf Gäste, die hier stilvoll anlegen können.